

Anforderungsprofil	Stand: 01.10.2025 Ersteller/in: Frau Steinicke (BearbeiterZ): ZS B 2
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Finanzen Abteilung ZS
--

Die Anzahl der unabdingbaren Kompetenzen (Gewichtungen) entspricht max. 20 %).

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Sachbearbeitung Geschäftsprozessmanagement und Projektmanagement Stellenzeichen: ZS B 28 Bewertung: EG 11
-----------	---

2.	Formale Anforderungen ☐ <u>Beamtinnen/Beamte:</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die ☐ Laufbahngruppe 2 ☐ erstes Einstiegsamt ☐ des allgemeinen Verwaltungsdienstes, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst ☐ ☒ <u>(Tarif)beschäftigte:</u> ☒ abgeschl. (Fach-)HS-Studium (Bachelor o. vglb.) der Fachrichtung(en): Öffentliche Verwaltung ☐ ☐ gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

Leistungsmerkmale		Gewichtungen*			
3.1 Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Verwaltungshandelns (Aufbau der Verwaltung; Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung Allgemeiner Teil (GGO I))	☐	☐	☒	☐
3.1.2	Grundkenntnisse des Verwaltungsrechts (Allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG); Datenschutzrecht)	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Grundkenntnisse zum Personalrecht (Dienst- und Arbeitsrecht; Personalvertretungsrecht (PersVG); Rechte der Behinderten (SGB IX); Kenntnisse zur Gleichstellung (LGG) einschließlich Frauenförderplan)	☐	☐	☐	☒
3.1.4	Kenntnisse der E-Akte-Software „VIS“	☐	☐	☒	☐
3.1.5	Vertiefte Kenntnisse des Geschäftsprozessmanagements, insbesondere des Modellierungsstandards bpmn 2.0 sowie der Berliner Modellierungsrichtlinien	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Vertiefte Kenntnisse von Modellierungssoftware (z. B. ADONIS NP)	☐	☒	☐	☐
3.1.7	Kenntnisse der Berliner E-Government-Gesetzes	☐	☒	☐	☐
3.1.8	Grundkenntnisse der VV IT-Steuerung, IT-Organisationsgrundsätze, IT-Sicherheitsrichtlinie, IT-Standards der Berliner Verwaltung	☐	☐	☐	☒
3.1.9	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes	☐	☐	☒	☐
3.1.10	Methodische und didaktische Kenntnisse zur Wissensvermittlung	☐	☐	☒	☐
3.1.11	Kenntnisse im Projektmanagement	☐	☒	☐	☐

► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• ist offen gegenüber Neuem und an der Erfahrung Dritter • engagiert sich in seiner Arbeit, denkt in größeren Zusammenhängen • bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab • handelt systematisch und strukturiert • richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	• hält Vorgaben/Vereinbarungen ein • fasst Ergebnisse zusammen und formuliert Zwischenergebnisse • plant den Zielerreichungsprozess				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☐	☒	☐
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und übernimmt Verantwortung • bezieht Fachleute und Betroffene frühzeitig und mitgestaltend mit ein • revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				

► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☐	☐	☒	☐
	- informiert alle Betroffenen sachbezogen rechtzeitig und kommuniziert eindeutig, ehrlich und respektvoll - fragt nach anderen Meinungen, würdigt sie und setzt sich auch mit kreativen Ideen /Herangehensweisen auseinander - drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus - argumentiert verständlich und adressatengerecht				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☐	☒	☐
	- sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Kompromissen - arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen - initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	- klärt erforderlichenfalls Ausgangs- bzw. Auftragslage - berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an - erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				

► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☐	☐	☒
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer • kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen • wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin				
3.3.5	Interkulturelle Kompetenz gem. § 4 PartIntG ► Fähigkeit, Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen zu begegnen, die eigenen Prägungen zu reflektieren und diese Selbstreflexion auf den Umgang mit Anderen übertragen zu können	☐	☐	☐	☒
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren kulturell geprägte Denk- und Handlungsweise • erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen				